

SPD Augsburg, Schaezlerstr. 13, 86150 Augsburg

Premium Aerotec
Betriebsrat
Vorsitzender Sebastian Kunzendorf
Haunstetter Str. 225
86179 Augsburg

Augsburg, 30. April 2019

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Premium Aerotec,
sehr geehrter Betriebsratsvorsitzender Sebastian Kunzendorf,

wenn Premium Aerotec in Augsburg wie angekündigt tatsächlich ein Drittel aller Stellen streichen sollte, so wäre das ein harter Schlag für jeden einzelnen von Ihnen und euch. Aber auch für viele Menschen in Betrieben von Zulieferern oder die andere Aufträge aus dem Werk erhalten und die gesamte Region wäre ein solcher Stellenabbau schlimm.

Wir haben die Ankündigung nicht nur mit Bestürzung zur Kenntnis genommen, sondern werden Sie und euch nach Kräften unterstützen, besonders natürlich auch mit unserer parlamentarischen Arbeit. Wir fordern die Unternehmensführung auf, den Stellenabbau nicht umzusetzen und ihrer sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Der Standort Augsburg kann mit zukunftsfähigen Produkten ausgelastet werden, davon sind wir überzeugt. Seit Jahren fordert der Betriebsrat ein Zukunftskonzept mit neuen Arbeitspaketen, Technologien und Fertigungskonzepten und hat dazu diverse Anregungen gegeben. Augsburg könnte zu einem der modernsten Produktionsstandorte des Konzerns werden. Dafür hat sich die Unternehmensführung bisher scheinbar wenig interessiert.

Wir fordern aber auch die Bayerische Staatsregierung, insbesondere Ministerpräsident Söder und Wirtschaftsminister Aiwanger dazu auf, den vollmundigen Hilfsangeboten Taten folgen zu lassen und mehr Geld im Doppelhaushalt einzustellen, damit mehr als bisher vorgesehen in die Zukunft des Freistaates als Luft- und Raumfahrtstandort investiert wird und dies natürlich mit einem Schwerpunkt in Augsburg und der Region. Der hochinnovative Luft- und Raumfahrtbereich ist fester Bestandteil des Wirtschaftsstandortes Augsburg und muss das auch bleiben.

Wir stehen solidarisch an der Seite der Beschäftigten, des Betriebsrats und der Gewerkschaft IG-Metall, die nun verhandeln müssen. Wir erwarten eine klare solidarische Haltung und Unterstützung der Bayerischen Staatsregierung.

Solidarische Grüße



Ulrike Bahr, MdB



Harald Güller, MdL



Maria Noichl, MdEP